

Generationenwechsel in Sachen Heimatgestaltung

Holzbänke am Bandwirkerplatz sind wieder fit für die warme Jahreszeit



Feierliche Staffelübergabe auf dem Bandwirker-Platz: Peter vom Baur, Christel Auer und Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes freuen sich über das Engagement der „jungen Leute“ zum Wohl des Stadtteils. (Fotos: AS)

(Ro./AS) Sie gehören zum Bandwirkerplatz wie das eiserne Pärchen, das Ronsdorfs grüner Mitte den geschichtsträchtigen Namen gegeben hat: Die beiden Holzbänke, die das 1980 vom späteren Bundespräsidenten Johannes Rau enthüllte Bandwirkerdenkmal von Anfang an flankieren und in ihrer Form einem Webschiffchen nachempfunden sind.

Aufgrund des zeitgleich stattfindenden 175-jährigen Firmenjubiläums des Ronsdorfer Traditionsunternehmens „J.H. vom Baur Sohn“, aber auch aus Heimatverbundenheit beteiligte sich der damalige Inhaber an den Kosten in Höhe von 60.000 Mark für das Bandwirkerdenkmal und für die bei-

den prägnanten Bänke, die das Ensemble komplettieren. Traditionell standen die beiden Bänke unter der Patenschaft von „J.H. vom Baur Sohn“. So wurden die Bänke zur Winterzeit stets abmontiert und eingelagert, um sie vor den Witterungseinflüssen der kalten Jahreszeit zu schützen. Nötige Wartungs- und Reparaturarbeiten wurden vom hauseigenen Schreiner durchgeführt.

Vom Baur reicht den Staffelstab nun weiter: Vor Ostern hat der Wachwechsel stattgefunden: Am Mittwoch wurden die beiden Bänke bei frühlingshafem Wetter in direkter Nachbarschaft zum Bandwirkerdenkmal neu aufgestellt. Ab sofort übernimmt der Ronsdor-

fer Verschönerungsverein (RVV) die Patenschaft für die hölzernen Sitzgelegenheiten und kümmert sich auch um den Erhalt der beiden bei den Ronsdorfern so beliebten Bänke.

Bei Schreinermeister Christopher Heil, Sohn des RVV-Vorsitzenden Michael Heil, sind die hölzernen Kunstwerke mit hohem Nutzfaktor in den besten Händen. „Wir möchten uns nicht nur in den Ronsdorfer Anlagen,

sondern auch in der Ortsmitte aktiv ins Geschehen einbringen“, begründet Michael Heil die Initiative des Verschönerungsvereins, der sich nicht lange bitten ließ, die Patenschaft für die übergroßen Webschiffchen zu übernehmen. Dafür galt es, zwei wesentliche Kriterien mitzubringen, wie Michael Heil erläutert: „Auch wir werden die Bänke über den Winter einlagern. Dafür haben wir Platz. Und wir werden die kalte Jahreszeit nutzen, die Bänke durch unseren Schreinermeister aufarbeiten zu lassen, damit die Ronsdorfer Bevölkerung noch möglichst lange Freude an den Webschiffchen hat.“

Christel Auer, die Vorsitzende des Heimat- und Bürgervereins, Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes und der Ronsdorfer Unternehmer Peter vom Baur begrüßen den Einsatz der jungen Leute: Neben dem „frischen Wind“ sind sie froh, dass es eine nächste Generation gibt, die sich gemeinsam und über Vereinsgrenzen hinweg für das Wohl des Stadtteils einsetzt.



Die hölzernen Webschiffchen wurden in der Werkstatt von Christopher Heil für die warme Jahreszeit aufbereitet.